



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom  
16.05.2023

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Frederike Reichmann

**Sitzungsort:** Mensa der Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, Lüdinghausen.

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung und Kultur beschlussfähig ist. Sie weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Ersatzneubau und Sanierung der Ludgerigrundschule  
- Besichtigung der Baustelle -  
Vorlage: FB 4/951/2023
2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: FB 4/948/2023
3. Mitteilungen
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Mitteilungen
6. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Ersatzneubau und Sanierung der Ludgerigrundschule  
- Besichtigung der Baustelle -  
Vorlage: FB 4/951/2023**

Ausschussvorsitzende Reichmann begrüßt die Ausschussmitglieder in der alten Aula der Ludgerischule. Zudem begrüßt sie Frau Wibke Evert vom Büro Lindner Lohse Architekten BDA. Frau Evert ist die für die Um- und Neubauarbeiten in der Ludgerischule verantwortliche Projektleiterin. Ebenso begrüßt Frau Reichmann die Schulleiterin und die Konrektorin der Ludgerischule, Frau Tanja Grewe und Frau Julia Mayr. Nachdem durch Herrn Kortendieck eine Einführung in den Tagesordnungspunkt erfolgt, führen Frau Evert, Frau Grewe und Frau Mayr die Ausschussmitglieder durch den Neubau der Schule. Dabei werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die neuen Klassenräume eine Größe von 65 qm hätten und damit größer als die bisherigen Klassenräume seien, Die Klassenräume einer Jahrgangstufe würden zusammen mit den Nebenräumen sowie den dezentral angelegten Toiletten jeweils ein Cluster bilden. Die Ausstattung der Klassenräume erfolge mit funktional einsetzbaren Möbeln, damit die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Gruppenformen und Sitz- bzw. Stehpositionen sich dort aufhalten können. Zudem sei der Klassenraum so ausgelegt, dass er als derzeitiger Lehrraum zukünftig auch in den Ganzttag übertragbar und nutzbar wäre. Von den dezentral angelegten Toiletten wird ein besserer Umgang und weniger Beschädigungen/Verschmutzungen durch die Schülerinnen und Schüler erwartet. Durch eine Änderung der Baurichtlinien sei es möglich geworden, die Flure auch als Lehrraum zu nutzen. Daher würden möblierte Bereiche geschaffen, die u.a. zum selbstgesteuerten Lernen (Segeln) genutzt werden können. Die Flure seien insofern als Klassenraumerweiterung anzusehen. Um die Wände der Flure länger schön zu halten, würde im Bereich der Laufwege noch ein Holzschutz angebracht.

Als neues Zentrum der Schule sei die große Aula mit ihrer großen Fensterfront konzipiert, die auch den künftigen Haupteingangsbereich der Schule darstelle. An die Aula schließt sich die Mensa sowie ein multifunktional nutzbarer Musik- und Medienraum an. Durch Faltwände seien diese Räume mit einander verbunden. Um die Aula herum sind die Büros der Schulleitung, das Sekretariat sowie das Lehrerzimmer angelegt.

Die Führung durch die Schule endet auf dem künftigen neuen Schulhof der Schule. Herr Ackermann erklärt, dass im verbleibenden Bestandsgebäude noch eine Sanierung der Räume vorgesehen sei. Anschließend könne der Abriss des Altgebäudes und die Fertigstellung des Schulhofes erfolgen. Herr Kortendieck erklärt, dass es auch bei diesem Bauvorhaben zu den inzwischen üblichen Verzögerungen gekommen sei. Daher sei eine Fertigstellung frühestens in den Herbstferien dieses Jahres zu erwarten. Dies habe auf den Schulbetrieb jedoch keine Auswirkung, da die vorhandenen Schulgebäude solange weiter genutzt werden können. Abschließend bedankt sich Frau Grewe für die gute Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro sowie dem Schulträger.

Beschluss:

- keine Beschlussfassung erfolgt -

**TOP 2) Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung**  
**Vorlage: FB 4/948/2023**

Die Sitzung wird in der Mensa der Sekundarschule fortgesetzt. Ausschussvorsitzende Reichmann begrüßt Herrn Wolf Krämer-Mandau und Herrn Christian Hamel von der Projektgruppe Bildung und Region – biregio. Die Projektgruppe hat die von der Stadt Lüdinghausen beauftragte Schulentwicklungsplanung ergänzt, indem für das Gymnasium Canisianum die Raumplanung begutachtet wurde. Aus technischen Gründen kann die von biregio vorbereitete PowerPoint-Präsentation im Sitzungsraum nicht auf der Leinwand gezeigt werden. Insofern trägt Herr Krämer-Mandau sein Gutachten mündlich vor. Die Präsentation ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

Zunächst erläutert Herr Krämer-Mandau die Übergänge aus den Grundschulen an das Gymnasium. Aufgrund der auch künftig zu erwartenden Zuzüge nach Lüdinghausen sieht er die Schule langfristig in eine Vierzügigkeit aufwachsen. Wenn die Schule sich selbst bei seinen Aufnahmen begrenze, könne diese Prognose natürlich zu hoch sein. Als nächstes stellt Herr Krämer-Mandau die derzeitige Raumsituation der Schule dar. Nach seiner Einschätzung könne die Schule auch bei einer Vierzügigkeit eine ausreichende Anzahl an Klassenräumen darstellen. Sanierungsbedarf bestehe hingegen bei den naturwissenschaftlichen Fachräumen. Eine Lösung könne sein, diese Räume in die leerstehende Schwimmhalle zu integrieren. Nach seiner Einschätzung wären dort vier naturwissenschaftliche Fachräume einschließlich Lagerräume unterzubringen. Dies hätte den Vorteil, dass dadurch mehrere Klassen im Verwaltungsgebäude freigesetzt würden, die dadurch für eine andere Verwendung zur Verfügung stehen würden.

Stv. Möllmann erkundigt sich, wie der Zustand der oberhalb der Schwimmhalle liegenden Sporthalle sei. Hierzu wird dem im Zuschauerraum anwesenden Vorsitzenden des privaten Trägervereins der Schule, Herrn Dr. Kurt Stoffel, durch die Ausschussvorsitzende ein Rederecht eingeräumt. Herr Dr. Stoffel erklärt, dass die Stabilität der Sporthalle alle zwei Jahre begutachtet werde. Solange sei die Halle weiterhin nutzbar. Des Weiteren erkundigt sich Stv. Möllmann nach der aktuellen Situation der Schule hinsichtlich der Zügigkeit und ob Kinder abgelehnt würden. Herr Dr. Stoffel erklärt, dass die Schule sich als vollständigen Teil der Schullandschaft in Lüdinghausen sehe und insofern der Wunsch bestanden habe, dass der Schulentwicklungsplan auch die Raumsituation des Canisianums enthalte. Die Schule habe sich auf dem Weg gemacht, nach der vorübergehenden Zweizügigkeit wieder eine stabile Dreizügigkeit zu haben.

Für die Finanzierung einer Vierzügigkeit sei eine bestimmte Anzahl an Schülerinnen und Schülern erforderlich. In der Anmeldphase zum neuen Schuljahr wurde schnell klar, dass diese Anzahl an Schülerinnen und Schüler nicht erreicht werde. Da jedoch für eine Dreizügigkeit zu viele Anmeldungen vorlagen, musste einigen Schülerinnen und Schülern eine Absage erteilt werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz sieht aufgrund der aktuellen Dreizügigkeit der Schule keinen Handlungsdruck und mahnt an, die Sache langsam anzugehen. Der Umbau der Schwimmhalle könne eine gute Idee sein. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich beim Gutachter, ob er eine Einschätzung zu den entstehenden Kosten geben könne. Herr Krämer-Mandau erklärt, dass er zu den konkret anfallenden Kosten keine Angabe machen könne. Er rechne jedoch bei Neubauten mit Kosten in Höhe von ca. 8.000 €/qm. Da bereits eine Gebäudehülle vorhanden sei, könne dieser Betrag auch niedriger ausfallen. Bei einer Raumgröße von jeweils 80 qm für die vier naturwissenschaftlichen Räume und jeweils 60 qm für zwei Lagerräume könnten die Gesamtkosten schnell berechnet werden. Es sei zudem zu berücksichtigen, dass bislang für die Schwimmhalle kein barrierefreier Zugang bestehe.

Da keine Wortmeldungen mehr folgen, lässt Ausschussvorsitzende Reichmann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in Lüdinghausen entsprechend der in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 17.05.2022 vorgestellten Fassung ergänzt um eine Raumanalyse für das Gymnasium Canisianum zu beschließen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 3) Mitteilungen**

Herr Kortendieck erklärt, dass der Sitzungsniederschrift eine Übersicht über die Anmeldezahlen an den Schulen in Lüdinghausen für das Schuljahr 2023/2024 beigefügt werde.

**TOP 4) Anfragen**

- keine -

---

Frederike Reichmann  
Vorsitzende/r

---

Andre Hülsheger  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

der Stadt Lüdinghausen am 16.05.2023

anwesend:

### CDU-Fraktion

Davids, Christoph	
Hildebrandt, Sonja	
Möllmann, Bernhard	Als Vertreter für Frau Ingeborg Bartsch
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Reichmann, Frederike	
Reichmann, Lars	Als Vertreter für Herrn Björn Krumminga
Zimmermann, Andrea	

### SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

### Beratende Mitglieder

Kertelge, Michael	
-------------------	--

### von der Verwaltung

Ackermann, Daniel	
Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Bartsch, Ingeborg	
Hautz, Marion	
Schnittker, Alois	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Krumminga, Björn	
------------------	--